

Leistungsmessungskonzept Gymnasium Gröbenzell

Mit dem GG-spezifischen Leistungsmessungskonzept verfolgen wir folgende Grundsätze:

Kommunikation	klare Definition und Transparenz	Unsere Lehrkräfte besprechen zu Schuljahresbeginn mit den Schülerinnen und Schülern, welche Arten von Leistungserhebungen in den einzelnen Fächern erhoben werden. Eltern werden anlassbezogen frühzeitig informiert, z. B. bei Einführung neuer Prüfungsformen.
Recht	klare Legitimierung	Alle Formen von Leistungserhebungen sind in den rechtlichen Grundlagen der GSO, der BaySchO und des BayEUG grundgelegt. Die Lehrerkonferenz trifft zu Schuljahresbeginn grundsätzliche Festlegungen zur Erhebung von Leistungsnachweisen, zu prüfungsfreien Lernphasen und zu Modus-Maßnahmen. Letztere werden vor Einführung mit der Schulgemeinschaft erörtert.
Lernen	Orientierung am Lernerfolg	Aspekte der Lernpsychologie und Besonderheiten der Fächer werden berücksichtigt. Motiviertes und interessiertes Arbeiten wird ermöglicht.
Pädagogik	Ressourcen- und Stärkenorientierung	Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten explizit die Möglichkeit zu leisten. Durch individuelle Wahlmöglichkeiten (z. B. Prüfungsform, Zeitpunkt) können eigene Stärken akzentuiert werden. Prüfungen sollen als sinnvolle Erfahrungen erlebt werden.
Aktualität	Einbezug neuer technischer Möglichkeiten	Die Verwendung moderner Präsentationstechniken ist selbstverständlich. Die Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz werden mit einbezogen und ausgebaut.

Die folgende Aufstellung liefert einen Überblick über eingeführte Prüfungsformate:

Leistungsnachweise	Bemerkung
Große Leistungsnachweise	
Schulaufgabe	vgl. § 22 GSO
mündliche Schulaufgabe	vgl. § 22 GSO
Schulaufgabe mit Gruppenarbeitsphase	Die Schüler/innen erarbeiten zum Beispiel in Deutsch im Team eine Rahmengeschichte, die die oder der Einzelne anschließend ausgestaltet; die individuelle Leistung der Teammitglieder in der Gruppenarbeitsphase wird erfasst und geht in die Note ein.
Debatte ersetzt je eine Schulaufgabe (Aufsatz) in Deutsch und/oder Fremdsprachen	Die Schülerinnen und Schüler müssen ihren Standpunkt zu einem vorgegebenen Thema vorbereiten, überzeugend vertreten, Toleranz gegenüber anderen Meinungen üben; sprachliche und argumentative Kompetenzen werden gestärkt.
angesagte „Tests“ (kleineren Umfangs als eine Schulaufgabe) im Turnus von sechs Wochen statt Schulaufgaben	Eine gleichmäßige Verteilung angesagter Leistungserhebungen über das Schuljahr gewährleistet gleichbleibend hohes Leistungsniveau, reduziert Wissenslücken und Prüfungsangst.
Präsentation ersetzt eine Aufsatzschulaufgabe im Fach Deutsch	Eigenständiges Arbeiten, aktives problemlösendes Auseinandersetzen mit einer Thematik, der Umgang mit Medien, Interaktion mit Zuhörern und mündliche Sprachkompetenz werden gefördert. <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung insbesondere in Jgst. 10 und 11 - Anforderungen und Bewertungsverfahren werden im kollegialen Konsens definiert - Frühzeitiges Heranführen der Schüler/innen an Anforderungsprofile
Test aus formalsprachlichen und Sprachverständnisanteilen in Deutsch ersetzt Aufsatzschulaufgabe	Schwächen in der formalen Sprachbeherrschung werden gezielt bearbeitet. <ul style="list-style-type: none"> - insbesondere in den Jgst. 5-7, aber auch in höheren Jgst. - alle Klassen einer Jgst. bearbeiten den gleichen Test - Anforderungen und Bewertungsverfahren sind im kollegialen Konsens definiert

Kleine Leistungsnachweise (Wertung einfach und mehrfach möglich)	
Schriftlich	
Kurzarbeit	Ankündigung: mind. eine Woche vorher, Umfang: max. 10 vorangegangene Unterrichtsstunden, Zeit: max. 30 min
Stegreifaufgabe	Ankündigung: keine, Umfang: max. 2 unmittelbar vorangegangene Stunden, Zeit: max. 20 min
Test	zentral od. schulintern, Jgst. 5-11, Ankündigung: mind. eine Woche vorher, Zeit: max. 45 min
AksL (angekündigter kleiner schriftlicher Leistungsnachweis)	Ankündigung: mindestens in der Vorstunde, Umfang: max. 2 unmittelbar vorangegangene Stunden, Zeit: max. 20 min
Mündlich	
Rechenschaftsablage	einzelnd oder im Team
Unterrichtsbeitrag	einzelnd oder im Team
Stundenzusammenfassung	nach angemessener Vorbereitungszeit (ca. 5 min) für die ganze Klasse
Präsentation/Referat	einzelnd oder im Team
Rollenspiel	einzelnd oder im Team
Debatte	einzelnd oder im Team
Praktisch und Mischformen	
Projektarbeit	Arbeit an einem Thema über mehrere Wochen mit diversen Präsentationsformen
Plakat	Thematisches Plakat, als Einzel oder Gruppenarbeit - kann auch mit oder ohne Präsentation bewertet werden
Lapbook	Ein gefaltetes Plakat, auf dem verschiedene Arten von Grafiken und Texten mit kreativen Klappenelementen dargestellt werden.
Buchvorstellungskiste	Kiste, die zu einem Buch gestaltet wurde, die mit Gegenständen und Bildern gefüllt ist, die mit dem Buch und seiner Geschichte in Verbindung stehen. Bei der Präsentation zeigen die Schüler und Schülerinnen die Kiste und erklären, den Inhalt im Zusammenhang mit dem Buch
Portfolio	Sammlung aus verschiedenen Arbeitsergebnissen, wie z.B. Texte, Bildern Skizzen, Aufgabenblättern und Reflexionen.
(Erklär-) Video evtl. mit Skript	kurzes Video, das ein Konzept verständlich erklärt oder eine Erzählung vertont. Oft mit Animationen und eingefügten Bildern.
Podcast/Hörgeschichte	Eine kurze Tonaufnahme (evtl. mit Skript), die ein Konzept verständlich erklärt oder eine Erzählung vertont.
Fehleranalyse-Portfolio	Bewertung eines Portfolios über die Analyse und Verbesserung der eigenen Fehler der Schülerin/des Schülers in vorangegangenen Leistungsmessungen
Praktischer Beitrag	Instrumentales Vorspiel, künstlerisches Werk, Experiment, Sportübung

Zusatzaspekte	Bemerkung
Schwerpunkte des Jahresstoffs in letzter schriftlicher Leistungserhebung	Für Leistungsnachweise am Ende des Schuljahres kann die Lehrkraft mit Schüler/innen vereinbaren, dass der Jahresstoff in seinen Schwerpunkten abgesichert wird; die Nachhaltigkeit des Lernens wird gefördert.
verstärkte Einbeziehung von Grundwissen in schriftliche Leistungserhebungen	Schriftliche Leistungserhebungen prüfen immer auch die Verfügbarkeit von Grundwissen und Kernkompetenzen; die Nachhaltigkeit des Lernens wird gefördert.
Ganz- und Halbjahresprojekte in der Klasse	Die Arbeit wird über längeren Zeitraum fächerübergreifend und eigenverantwortlich an ausgewählten Themen angelegt; Ausdauer, Teamfähigkeit und Kreativität werden gestärkt.
Auswahlmöglichkeiten für die Schüler/innen, Wahl - der Präsentationsform - der Gewichtung - des Prüfungszeitpunkts	Den individuellen Stärken der Schüler/innen wird Raum gegeben, z. B. Wahl der Darstellungsform, z. B. ob Lapbook oder Erklärvideo, z. B. Wahl von Aufgaben z. B. eine Kurzarbeit zählt doppelt oder ein Vokabeltest kann gestrichen werden z. B. freiwillige Stundenzusammenfassung und Referate
Teilbenotung	z. B. für einzelne Schüler/innen bei Unterrichtsbeiträgen in schriftlicher Form (z. B. Vokabeltest), Anmerkung: nicht bei Schulaufgaben, Stegreifaufgaben, Tests, Kurzarbeiten